

Jahresbericht 2021

Was haben wir gemacht?

Wie schon im Vorjahr war auch 2021 das Jahresprogramm infolge der Pandemie nur eingeschränkt umsetzbar. So musste namentlich auf die Durchführung der Schulwegtagung und des Informationsanlasses für Grossratsmitglieder verzichtet werden, und anstatt einer ordentlichen Mitgliederversammlung fand erneut eine schriftliche Urabstimmung statt. Die Geschäftsstelle war dennoch über das ganze Jahr aktiv und hat sich für die Interessen der Mitglieder eingesetzt.

Der VCS Aargau ...

Beratungen

- beantwortete rund 35 **Mitgliederanfragen** zu verschiedenen verkehrspolitischen und -planerischen Problemen.
- hat Eltern, deren Kinder auf ihrem Schulweg von unzumutbaren Verkehrssituationen betroffen sind, beraten und in der Folge ein neues **Schulwegprojekt** aufgegleist.

Öffentlichkeitsarbeit

- verschaffte sich via **Medien** Gehör, u. A. zum regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (OASE) und zum Vorschlag der Gemeinde Staufen, Elektroautos im Einkaufszentrum Lenzopark von der Parkierungsgebühr zu befreien, und stand Medienschaffenden mit Stellungnahmen und Hintergrundinformationen zur Verfügung.
- führte in Baden gemeinsam mit anderen Verkehrsverbänden einen **Mobilitätstag** durch.
- sensibilisierte im Rahmen der **Aktion «Rollenwechsel»** Velofahrende für die Sichtweise der Autofahrenden und diese für die Verletzlichkeit der Velofahrerinnen und Velofahrer.

Verkehrspolitik

- engagierte sich für die **Interessen der nachhaltigen Mobilität** – der Velofahrenden, der Fussgängerinnen und Fussgänger sowie der Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs.
- war mit verschiedenen **Grossrätinnen und Grossräten** bezüglich verkehrspolitischer Geschäfte und Vorstösse in Kontakt, insbesondere zu den Themen Tempo 30 und Veloinfrastruktur.
- beteiligte sich an **Vernehmlassungen** und **Mitwirkungen** des Kantons Aargau.
- arbeitete in **lokalen Komitees** mit, unter anderem im Ostaargau zur OASE.

Verbandsbeschwerden und Rechtsfälle

- hat im Fall des **Coop-Megastore Kaiseraugst** letzte Differenzen bereinigt und erwartet nun die definitive Baubewilligung.
- ist im Fall **Lenzopark Staufen** drangeblieben und hat gegen die Teilrevision der BNO Einwendung erhoben.

Vorstand und Geschäftsstelle

Zuwachs im Vorstand, Kontinuität beim Präsidium und auf der Geschäftsstelle

Vorstand des VCS Aargau

Der Vorstand der VCS-Sektion Aargau hat sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen getroffen; zwei Vorstandssitzungen wurden per Videokonferenz durchgeführt. Das strategische Leitungsgremium der Sektion funktioniert und ist gut eingespielt.

Der Vorstand bestand 2021 aus folgenden Personen: Jürg Caflisch (Präsident), Irène Kälin, Jacqueline von Arx, Fabian Bühlmann, Maurus Kaufmann, Michael Knecht, Werner Erni und Christoph Meier. Unser Kassier, Clemens Bischofberger, Brugg, begleitet die Arbeit der Geschäftsstelle ebenfalls eng und nimmt vereinzelt ohne Stimmrecht an Sitzungen teil.

Somit wurde der Vorstand des VCS Aargau im Jahr 2021 um zwei Personen erweitert. Mit alt Grossrat Werner Erni, Möhlin, wirkt endlich wieder ein Vertreter des Fricktals mit. Und mit Christoph Meier, Neuenhof, ist nun auch die Grünliberale Partei wieder im Vorstand vertreten.

Vertretung in der Politik

Mit Maurus Kaufmann und Christian Keller hat der VCS Aargau zwei starke Stimmen im Grossen Rat des Kantons Aargau. Unser Geschäftsführer wirkt zudem in der wichtigen Umwelt- und Verkehrskommission (UBV) Das strategische Leitungsgremium der Sektion funktioniert und ist gut eingespielt. Ausserdem dürfen wir auf die Unterstützung von 16 Ratsmitgliedern zählen, die Mitglied unseres Verbandes sind. Auch auf der nationalen Politbühne haben wir mit unserer Nationalrätin Irène Kälin eine Fürsprecherin unserer Ziele.

Gut vernetzt mit Verbänden

Nach dem Umzug ins Volkshaus Aarau an der Bachstrasse Ende 2020 hat sich die Geschäftsstelle im Verlauf des Berichtsjahrs trotz erschwelter Bedingungen durch die Pandemie gut eingelebt. Die Nachbarschaft zu den Umweltverbänden WWF Aargau und BirdLife Aargau, aber auch der SP und den Gewerkschaften bildet eine inspirierende Umgebung und ermöglicht einen regen Austausch. Auch in der KANUSO, der Konferenz der kantonalen Natur- und Umweltschutzorganisationen, hat sich der VCS aktiv eingebracht. Im Berichtsjahr hatte der Geschäftsführer der Sektion den Vorsitz.